

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 2002

Ausgegeben am 16. August 2002

34. Stück

34. Kundmachung: Ausspruch des Verfassungsgerichtshofes, dass eine Wortfolge im § 1 Abs. 1 Z 1 des Wiener Landesvergabegesetzes, LGBl. für Wien Nr. 36/1995, verfassungswidrig war

34.

Kundmachung des Landeshauptmannes von Wien über den Ausspruch des Verfassungsgerichtshofes, dass eine Wortfolge im § 1 Abs. 1 Z 1 des Wiener Landesvergabegesetzes, LGBl. für Wien Nr. 36/1995, verfassungswidrig war

Gemäß Art. 140 Abs. 5 des Bundes-Verfassungsgesetzes sowie § 64 Abs. 2 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, in der geltenden Fassung, wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 10. Juni 2002, Zl. G 108/02-6, ausgesprochen, dass die Wortfolge „- und Dienstleistungs“ im § 1 Abs. 1 Z 1 des Wiener Landesvergabegesetzes, LGBl. für Wien Nr. 36/1995, verfassungswidrig war.

Der Landeshauptmann:

Häupl